Möglichen Radschnellweg in Blick genommen

Fahrradexkursion der Grünen von Bühl nach Sinzheim

Bühl (BT) – Der Ortsverband Bühl von Bündnis 90/Die Grünen hat am vergangenen Freitag eine Fahrradexkursion mit dem Landtagsabgeordneten Hans-Peter Behrens und dem Bundestagskandidaten Thomas Gönner unternommen.

Zu Beginn gab es einen Vortrag durch den ADFC-Kreisverband Rastatt-Baden-Baden, die anschließende Tour führte dann von Bühl nach Sinzheim. Hierbei konnten die Teilnehmerinnen einen Blick auf den möglichen Radschnellweg Bühl-Sinzheim-Baden-Baden werfen, zu dem bereits eine positive Machbarkeitsstudie vorliegt, heißt es in einer Pressemitteilung. Nach dem aktuell in der Umsetzung befindlichen Radschnellweg von Rastatt nach Karlsruhe wäre dies der zweite Weg dieser Art in der Region.

Auf diese Weise soll eine Direktverbindung nach Karlsruhe hergestellt werden. Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein und seine Partner aus den Stadt- und Landkreisen möchten die Infrastruktur der Region verbessern und die Verkehre auf umweltfreundliche Verkehrsträger verlagern. Die Radschnellverbindungen sollen künftig als überregionale Hauptverbindungen des Radverkehrs das regionale Verkehrsnetz ergänzen, so die Mitteilung weiter.

Bis 2030 wollen die Grünen eine Steigerung des Radverkehrsanteils auf 20 Prozent für ganz Baden-Württemberg erreichen. Voraussetzung für einen Radschnellweg sind laut Mitteilung vier Meter Breite, eine eigene Spur, ein möglichst geradliniger Verlauf sowie möglichst wenig Unterbrechungen oder Kreuzungen.

Die 13,2 Kilometer lange Trasse Bühl-Sinzheim-Baden-Baden würde einen weiteren Beitrag zur Reduktion des immer weiter anwachsenden Individualverkehrs leisten, inklusive mehr Klimaschutz sowie eine Steigerung der Standortattraktivität und Sicherheit im Verkehr bedeuten, schreiben die Grünen.

Ähnliche Konzepte werden demnach bereits mit großem Erfolg in Dänemark, Norddeutschland und den Niederlanden umgesetzt.

Die Teilnehmer fahren auf der Strecke, die für den Radschnellweg infrage kommt. Foto: Annika Hummel

„Das Fahrrad ist das Verkehrsmittel der Zukunft: Es ist klimaneutral, flexibel und sozial verträglich. Der Fahrradboom ist mittlerweile auch bei uns angekommen, jetzt müssen wir die Infrastruktur daran anpassen. Es ist ein essenzieller Anteil zur Erfüllung unserer Klimaschutzziele“, wird Gönner in der Mitteilung zitiert. Landtagsabgeordneter Behrens ergänzt: „Radschnellwege dienen als schnelle und sichere Direktverbindung von Orten mit dem jeweiligen Umland. Sie zeichnen sich nicht nur durch hohe Qualitätsstandards aus, sondern reduzieren auch das Verkehrsaufkommen auf stark frequentierten Pendlerstrecken.“